



Stadt Dessau-Roßlau



Der Titelverteidiger Sven Sonntag

Abschlusstabelle

Rang	Teilnehmer	Verein/Ort	Punkte	Buchholz	SoBerg
1.	Ozeran, Volodymyr	SK Dessau 93 e. V.	6.0	28.5	24.75
2.	Nahlik, Walter	SK Dessau 93 e. V.	5.0	28.5	16.50
3.	Weder, Axel	SK Dessau 93 e. V.	5.0	25.5	14.50
4.	Oswald, Michael	1. Schachclub Anhalt	5.0	24.5	14.50
5.	Sonntag, Sven	SK Dessau 93 e. V.	4.0	29.0	14.00
6.	Lorenzen, Ernst-Paul	SK Dessau 93 e. V.	4.0	23.0	7.25
7.	Udet, Fabian	1. Schachclub Anhalt	3.5	24.5	8.75
8.	Barz, Alexander	TSG Wittenberg	3.0	24.0	8.00
9.	Stenzel, Peter	SV Roßlau e.V.	3.0	20.0	4.25
10.	Konetzke, Gerhard, Dr.	SV Roßlau e.V.	2.5	22.0	5.00
11.	Lakotta, Werner	SK Dessau 93 e. V.	2.5	21.0	5.75
12.	Olberg, Felix	SK Dessau 93 e. V.	2.0	19.0	3.50
13.	Schneider, Jens Erik	SK Dessau 93 e. V.	1.5	26.5	6.00
14.	Jahn, Helge	SK Dessau 93 e. V.	1.0	20.0	2.50

Rundenberichte →

1. Runde am 21.10. 2011 - 18.30 Uhr - Schulungsraum der DVG				2. Runde am 18. 11. 2011 - 18.30 Uhr - Schulungsraum der DVG			
Ozeran	½	½	Schneider, J	Oswald	1	0	Dr. Konetzke
Stenzel	0	1	Oswald	Nahlik	1	0	Sonntag
Sonntag	1	0	Lakotta	Udet	0	1	Ozeran
Lorenzen	-	+	Nahlik	Schneider, J	1	0	Barz
Dr. Konetzke	1	0	Olberg	Weder	1	0	Stenzel
Jahn	0	1	Udet	Lakotta	0	1	Jahn
Barz	½	½	Weder	Olberg	0	1	Lorenzen

1. Runde: Vierzehn Spieler haben am 21.10.2011 den Kampf um den Kreismeistertitel aufgenommen. Die Favoriten sind neben dem Titelverteidiger (Sven Sonntag) Volodymyr Ozeran, Michael Oswald und Jens Erik Schneider. Inwieweit Axel Weder das Feld aufzumischen vermag, bleibt abzuwarten. Die Ergebnisse der ersten Runde hatten keine Überraschungen parat. Wobei besonders Dr. Konetzke seinen vollen Punkt hart erkämpfen musste, allerdings hatte er auch eine einfache Mattkombination übersehen. Trotzdem müssen sich Felix Olberg und auch Helge Jahn mit ihren gezeigten Leistungen nicht verstecken. Mit etwas mehr Cleverness und vielleicht auch Glück wäre mehr möglich gewesen.

2. Runde: Die Ergebnisse trafen fast wie erwrtet ein. Aber eben nur fast. Die Partie zwischen Walter Nahlik und Sven Sonntag war heiß umkämpft. Es entwickelten sich Stellungen, die klare Vorteile mal für den Einen und mal für den Anderen darboten. Am Ende gewann etwas glücklich, aber keineswegs unverdient Walter Nahlik gegen den gerade frischgebackenen OB Pokalsieger. Bleibt abzuwarten, wie Michael Oswald gegen Walter Nahlik in der dritten Runde abschneiden wird. Weitere Spitzenpartien der dritten Runde dürften zwischen Ozeran und Weder sowie Sonntag und Schneider stattfinden. In der unteren Hälfte wird es genauso spannend werden. Bleibt abzuwarten wie sich der Nachwuchsspieler Alexander Barz gegen Werner Lakotta schlägt. Überhaupt kann man sagen, dass es in der dritten Runde keine echten Favoriten gibt. Von Michael Oswald mal abgesehen, der sicher schon mit einem vollen Erfolg seine nicht unberechtigten Chancen auf den Titel wahren möchte. Aber auch Volodymyr Ozeran, Jens Erik Schneider und Sven Sonntag denken an den Titel. Inwieweit Axel Weder in das Titelgeschehen eingreifen kann ist noch nicht absehbar. Aber man sollte ihn keinesfalls von der Anwärterliste streichen.



3. Runde am 09. 12. 2011 - 18.30 Uhr - Schulungsraum der DVG				4. Runde am 13. 01. 2011 - 18.30 Uhr - Schulungsraum der DVG			
Oswald	1	0	Nahlik	Ozeran	1	0	Oswald
Ozeran	1	0	Weder	Udet	0	1	Sonntag
Sonntag	1	0	Schneider	Nahlik	1	0	Dr. Konetzke
Dr. Konetzke	1	0	Jahn	Schneider	-	+	Weder
Lorenzen	0	1	Udet	Olberg	0	1	Barz
Barz	1	0	Lakotta	Jahn	0	1	Lorenzen
Stenzel	0	1	Olberg	Lakotta	1	0	Stenzel

3. Runde: Eine Runde, die es in sich hatte. Die Spitzenpartien zwischen Volodymyr Ozeran und Axel Weder, sowie Sven Sonntag und Jens Erik Schneider waren nicht nur voller Brisanz, sie waren auch heiß umkämpft. Jens Erik erkämpft sich einen Mehrbauern, kommt aber offenbar mit der Stellung nicht zurecht und verliert. Axel spielt eine ausgezeichnete Partie gegen Volodymyr, allerdings verhilft ihm eine Ungenauigkeit zur Niederlage. Also ist Volodymyr weiter auf dem Vormarsch.



Michael Oswald gewinnt, nicht ganz unerwartet gegen Walter Nahlik und übernimmt damit die alleinige Führung.

Schon in der nächsten Runde kommt es zum nächsten Highlight: Ozeran gegen Oswald. Aber auch die Ansetzung Schneider gegen Weder verspricht Spannung.

4. Runde: Die vierte Runde war von den Ansetzungen her eine sehr Spannende. Leider fanden Jens Erik Schneider und Axel Weder keinen Vorspieltermin, so dass schließlich Jens Erik den Punkt kampflos abgab.

In der absoluten Spitzenpartie der Runde konnte sich am Ende (kurz nach 22.00 Uhr) Volodymyr erfolgreich durchsetzen. Eine einzige Ungenauigkeit entschied dieses Match, welches durchaus ein Remis wert gewesen wäre. Streckenweise sah es sogar recht gut für Michael aus, der recht couragiert angriff. Aber Volodymyr hielt Michaels Angriffsbemühungen stand und nutzte dann die bereits erwähnte Ungenauigkeit zum Sieg. Damit übernimmt Volodymyr die Führung. Der Titelverteidiger (rechts im Bild) konnte sich mit einem Sieg über Fabian Udet wieder nach vorn in der Tabelle orientieren und liegt nun mit einem halben Punkt Rückstand zum Spitzenreiter auf Platz vier. Die Titelverteidigung ist aber noch nicht aus der Welt, zumal auch der direkte Vergleich mit dem momentan Führenden noch möglich ist. Einen heißen und interessanten Kampf gab es auch zwischen Dr. Gerhard Konetzke und Walter Nahlik, welcher zu Gunsten von Walter Nahlik ausging. Damit rangiert Walte wieder einmal auf dem zweiten Platz. Prima Leistung bis hierher! Auch der Wittenberger Nachwuchsspieler, Alexander Barz kann bisher überzeugen. Mit 2,5 Punkten nimmt er nach Runde vier den sechsten Tabellenplatz ein.



5. Runde am 27. 01. 2012 - 18.30 Uhr - Schulungsraum der DVG				6. Runde am 24. 02. 2012 - 18.30 Uhr - Schulungsraum der DVG			
Nahlik	½	½	Ozeran	Ozeran	1	0	Sonntag
Sonntag	1	0	Oswald	Weder	½	½	Nahlik
Barz	½	½	Dr. Konetzke	Oswald	1	0	Barz
Weder	1	0	Udet	Dr. Konetzke	0	1	Lorenzen
Lorenzen	+	-	Schneider	Udet	½	½	Lakotta
Olberg	0	1	Lakotta	Schneider	-	+	Stenzel
Stenzel	+	-	Jahn	Jahn	0	1	Olberg

5. Runde: Zwei kampflos entschiedene Partien ist natürlich ein Ärgernis aber mitunter eben nicht zu vermeiden. Als durchaus überraschend ist wohl das Ergebnis zwischen Walter Nahlik und Volodymyr Ozeran zu sehen. Das Remis war aber keine Angelegenheit des Glücks, sondern vielmehr eine absolut ausgespielte Punkteteilung. Volodymyr hatte zwar einen Mehrbauern erspielen können, was allerdings an diesem Abend gegen Walter nicht reichte.



Im Spitzenmatch zwischen Sven Sonntag und Michael Oswald entwickelte sich ein sehr kampfbetontes und mitunter recht kompliziertes Spiel. Schließlich sah alles nach einem klaren Sieg für Michael aus, als er Svens Dame gegen seinen Springer tauschen konnte. Doch Svens Figuren standen recht aktiv und diese beschäftigten Michael doch etwas. Wohl nach fehlerhaften Spiel von Michael konnte Sven den Materialrückstand ausgleichen und letztlich die Partie gewinnen. Mit diesem Ergebnis ist Michael Oswald zunächst in die zweite Reihe abgetaucht, während Sven wieder von der Titelverteidigung träumen kann.

So ganz leise hat sich aber auch Axel Weder ins Gespräch gebracht. Mit derzeitigen 3,5 Punkten, er gewann seine fünfte Runde gegen Fabian Udet doch recht klar, liegt Axel derzeit auf dem vierten Platz. Nur einen halben Punkt hinter den Führenden. Als Dritter mit ebenfalls 3,5 Punkten sieht sich Walter Nahlik in seinen Leistungen bestätigt.

6. Runde: Die sechste Runde brachte nun doch eine Vorentscheidung zu Gunsten von Volodymyr Ozeran. Mit seinem Sieg über den Titelverteidiger Sven Sonntag dürfte er den Titel quasi in der Tasche haben. Selbst eine Niederlage in der letzten Runde kann ihn eigentlich nicht mehr gefährden. Aber auch der Sieg von Ernst Paul Lorenzen über Dr. Konetzke ist absolut erwähnenswert. Ernst Paul Lorenzen rangiert nun mit 4,0 Punkten immerhin auf dem sechsten Tabellenplatz, punktgleich mit dem Tabellenzweiten. Im Kampf um die Vizemeisterschaft scheint Walter Nahlik alle Trümpe in der Hand zu haben. Ein Sieg über Alexander Barz in der Schlussrunde könnte die Silbermedaille bedeuten. Natürlich ist Walter Nahlik bewusst, dass ein Gewinn gegen Alexander Barz keinesfalls einfach werden wird.

Also um die Plätze zwei, drei und vier gibt es noch einige Variationen. Das wird dann das Spannende der Schlussrunde sein.

Die Siegerehrung findet unmittelbar nach der Schlussrunde statt.

Schlussrunde am 16. 03. 2012 - 18.30 Uhr - Schulungsraum der DVG			
Lorenzen	0	1	Ozeran
Sonntag	0	1	Weder
Barz	0	1	Nahlik
Lakotta	0	1	Oswald
Stenzel	1	0	Dr. Konetzke
Olberg	0	1	Udet
Schneider	-	-	Jahn

7. Runde: Volodymyr Ozeran lässt auch Ernst Paul Lorenzen keine Chance und gewinnt seinen sechsten Punkt. Damit ist der neue Titelträger der Einzige, der in diesem Turnier ungeschlagen blieb. Auch Walter Nahlik gewinnt gegen Alexander Barz und wird damit Zweiter. Um den dritten Platz wurde jedoch noch mal richtig gekämpft. Die Aspiranten Sven Sonntag, Michael Oswald und Axel Weder mussten nicht nur ihre Partien gewinnen, sie waren auch abhängig vom Ausgang der Partien zwischen Felix Olberg und Fabian Udedt sowie Peter Stenzel gegen Gerhard Konetzke. Letztlich wird Axel Weder Dritter vor Michael Oswald.

Von dieser Stelle aus sei allen Teilnehmern zur Bezirkseinzelsmeisterschaft viel Erfolg gewünscht.



Chess ist cool !

